

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/020(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 09.06.2016	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2016 und 28.04.2016
 - 3.1 Niederschrift 14.04.2016
 - 3.2 Niederschrift 28.04.2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Denkmale und verwaarloste Immobilien
- 6 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61, BauBeCon

7	Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
8	Information	
8.1	Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2015 Dez V, Behindertenbeauftragter	I0061/16
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2014/15 - 2018/19 - Bereich Grundschulen FB 40	DS0164/16
9.1.1	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2014/15 - 2018/19 - Bereich Grundschulen BSS	DS0164/16/1
9.1.2	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2014/15 - 2018/19 - Bereich Grundschulen BSS	DS0164/16/2
9.1.3	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2014/15 - 2018/19 - Bereich Grundschulen BSS	DS0164/16/3
9.2	Abwägung zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 341-3.1 "Fachmarktzentrum Brenneckestraße" Amt 61	DS0192/16
9.2.1	Beschluss 2.1	
9.2.2	Beschluss 2.2	
9.2.3	Beschluss 2.3	
9.2.4	Beschluss 2.4	
9.2.5	Beschluss 2.5	
9.2.6	Beschluss 2.6	
9.2.7	Beschluss 2.7	
9.2.8	Beschluss 2.8	

- 9.2.9 Beschluss 2.9
- 9.3 Satzung zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 341-3.1 "Fachmarktzentrum Brenneckestraße"
Amt 61 DS0193/16
- 9.4 Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/ Danzstraße"
Amt 61 DS0183/16
- 9.4.1 Beschluss 2.1
- 9.4.2 Beschluss 2.2
- 9.4.3 Beschluss 2.3
- 9.5 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 241-1 "Breiter Weg Südabschnitt/
Danzstraße"
Amt 61 DS0184/16
- 9.6 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 483-4.1 "RAW Salbke"
Amt 61 DS0028/16
- 9.7 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 483-5 "ehemaliges RAW-
Gelände"
Amt 61 DS0029/16
- 9.8 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg"
Amt 61 DS0086/16
- 9.8.1 Beschluss 2.1
- 9.8.2 Beschluss 2.2
- 9.8.3 Beschluss 2.3
- 9.8.4 Beschluss 2.4
- 9.8.5 Beschluss 2.5
- 9.8.6 Beschluss 2.6

9.9	Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg" Amt 61	DS0087/16
9.10	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 366-4 "Am Holländer" Amt 61	DS0045/16
9.11	Einleitung und Auslegung der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Kümmelsberg Ostseite" Amt 61	DS0121/16
9.12	Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 301-1 "Kümmelsberg Ostseite", 6. Änderung Amt 61	DS0099/16
9.12.1	Beschluss 2.1	
9.12.2	Beschluss 2.2	
9.12.3	Beschluss 2.3	
9.12.4	Beschluss 2.4	
9.12.5	Beschluss 2.5	
9.12.6	Beschluss 2.6	
9.13	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 6. Änderung des B-Plans Nr. 301-1 "Kümmelsberg Ostseite" Amt 61	DS0100/16
9.14	Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 254-1 "Zuckerbusch West" Amt 61	DS0106/16
9.14.1	Beschluss 2.1	
9.15	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 254-1 "Zuckerbusch West" Amt 61	DS0107/16
10	Anträge	
10.1	Beleuchtung Parkanlage Harsdorfer Straße SPD	A0015/16

10.1.1	Beleuchtung Parkanlage Harsdorfer Straße SFM	S0077/16
10.2	Maßnahmeplan Innenstadthandel Bündnis 90/Die Grünen	A0033/16
10.2.1	Maßnahmeplan Innenstadthandel Team 2	S0118/16
10.3	Bäume am Straßenrand Bündnis 90/Die Grünen	A0008/16
10.3.1	Bäume am Straßenrand UwE	A0008/16/1
10.3.2	Bäume am Straßenrand Amt 66	S0073/16
10.4	Antistau- und Baustellenbeauftragte(r) Innenstadt CDU/FDP/BfM	A0023/16
10.4.1	Antistau- und Baustellenbeauftragte(r) Innenstadt Amt 66	S0094/16
10.5	Fortschreibung Quartiersvereinbarung Neu-Olvenstedt 2016 SPD	A0016/16
10.5.1	Fortschreibung Quartiersvereinbarung Neu-Olvenstedt 2016 DIE LINKE	A0016/16/1
10.5.2	Fortschreibung Quartiersvereinbarung Neu-Olvenstedt 2016 Amt 61	S0078/16
10.6	Belastungen der Baustelle EÜ ERA abmildern Bündnis 90/Die Grünen	A0053/16
10.6.1	A. Radverkehr 1.	
10.6.2	A. Radverkehr 2. (Beleuchtung)	
10.6.3	A. Radverkehr 2. (Erneuerung Asphaltbelag)	
10.6.4	A. Radverkehr 3.	
10.6.5	A. Radverkehr 4.	
10.6.6	A. Radverkehr 5.	
10.6.7	B. Autoverkehr 1.	

- 10.6.8 B. Autoverkehr 2.
- 10.6.9 C. Öffentlicher Nahverkehr Satz 1-3
- 10.6.10 C. Öffentlicher Nahverkehr 1.
- 10.6.11 C. Öffentlicher Nahverkehr 2.
- 10.6.12 C. Öffentlicher Nahverkehr 3.
- 10.6.13 Belastungen der Baustelle EÜ ERA abmildern S0123/16
- 10.7 Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt
Magdeburg A0051/16
SPD
- 10.7.1 Überarbeitung des Nahverkehrsplans A0051/16/1
Magdeburger Gartenpartei
- 10.7.2 Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt A0051/16/2
Magdeburg
DIE LINKE
- 10.7.2. Punkt 1
1
- 10.7.2. Punkt 2-3
2
- 10.7.3 Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt S0116/16
Magdeburg
- 11 Informationen
- 11.1 Information gemäß § 2 Abs. 7 Straßenausbaubeitragssatzung I0121/16
FB 62
- 11.2 Verkehrs- und Lebensqualität in der Arndtstraße erhöhen I0062/16
Amt 66
- 11.3 Verkehrsreduzierung in Cracau I0102/16
Amt 61

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt mit 7 anwesenden Stadträten/innen die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Reihenfolge der Tagesordnung wird dahingehend verändert, dass die TOP 9.2 (DS0192/16) und 9.3 (DS0193/16) am Ende, TOP 9 Beschlussvorlagen behandelt werden sollen.

Stadtrat Canehl meldet Redebedarf zum TOP 11.2 (I0062/16) an.

Abstimmung: 8-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2016 und 28.04.2016

3.1. Niederschrift 14.04.2016

Abstimmung: 5-0-3

3.2. Niederschrift 28.04.2016

Abstimmung: 5-0-3

4. Einwohnerfragestunde

Der anwesende Vertreter des Seniorenbeirates hinterfragt den aktuellen Stand bezüglich Planungen des Nahversorger in der St.-Josef-Straße.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf eine Beschlussvorlage zum Thema, die sich im Verwaltungsdurchlauf befindet.

5. Denkmale und verwaarloste Immobilien

Frau Schäferhenrich (Amt 61) führt zum aktuellen Stand der Arbeitsgruppe zur Erhaltung von sanierungsbedürftigen Wohnimmobilien aus. Sie verweist auf die abgeschlossenen

Sanierungsvereinbarungen im Sanierungsgebiet Fermersleben/Salbke Nord sowie in der Ortslage Salbke. Anhand von Fotodokumentation (vorher, nachher) zeigt sie positive Entwicklungsbeispiele auf. (z.B. Adolfstraße 2, Alt Fermersleben 43 bzw. Alt Fermersleben 95)

Stadtrat Stern möchte wissen, wieviel neue Wohneinheiten entstehen bzw. schon entstanden seien und somit zusätzlich dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stünden. Wird dem Protokoll zugearbeitet. (extra Anlage)

Herr Schütt (AL 63) verweist auf eine steigende Anzahl von Bauanträgen auch in anderen Stadtteilen zur Wohnimmobiliensanierung. Eine positive Entwicklung zeichne sich ebenfalls am Scheinufer ab. Der Bescheid sei erteilt und die Vermarktung laufe an. Abschließend führt er zum Abbruch in der Wittenberger Straße aus.

Stadtrat Stern hinterfragt die Entwicklungsaussichten an der Ecke Große Diesdorfer Straße/Annastraße.

Herr Schütt verweist darauf, dass die Umsetzung der erteilten Baugenehmigung nicht eingefordert werden kann. Die Nutzung als Parkplatz sei nicht zu untersagen.

6. Lenkungsausschuss Buckau

Herr Herrmann (Amt 61) erläutert die Gründe, die zur Verzögerungen bei der Baumaßnahme im Bereich Coquiststraße momentan führen.

Stadtrat Canehl bittet um einen aktuellen Stand zum Bereich Coquiststraße/Budenbergstraße.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die geplanten Ausführungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung dazu.

7. Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Herr Gebhardt (AL 66) macht Ausführungen zum aktuellen Stand der laufenden Bauarbeiten. Er geht u.a. auf die Arbeiten mit den Bohrschablonen ein und erläutert den Grund für die Arbeiten auch im Nachtschichtbetrieb im Bereich City Carré. Des Weiteren führt er zu den Grundwasserabsenkungen aus.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht ergänzend noch auf das Thema Wasserstand im Bereich Künette ein. Bei den erfolgten Messungen nach einem Testbetrieb ist in der Künette lediglich eine Erhöhung um ca. 3 cm festgestellt worden.

8. Information

8.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2015 Vorlage: I0061/16

Herr Pischner (Behindertenbeauftragter) bringt die Information ein. Er führt allgemein zu der Situation der Menschen mit Behinderung aus und im speziellen zu der Situation in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Ausführlich geht er auf die Punkte 7 Bauen und Wohnen und 8 Verkehr ein.

Mangelhaft seien die Erreichbarkeit von Bürgerbüro, KGM, FB 40 sowie die Friedhofskapelle am Südfriedhof. Ebenfalls sehe er dringenden Handlungsbedarf bei der Schaffung von barrierefreiem Wohnraum.

An das Land gerichtet spricht er sich für bessere Fördermodalitäten zur Herstellung barrierefreiem Wohnraum aus und verweist auf ähnlich Förderungen in Sachsen.

Im Bereich der Haltestelle am City Carré bemängelt er den falschen Standort der Akustik (sprechende) Stelle und hätte sich eine Einbeziehung gewünscht.

Positiv hebt er hervor, dass laut Stadtratsbeschluss beginnend mit 2016 akustische LSA finanziell eingeordnet werden. Er führt zu der Situation bei den Einstellplätzen (ESP) aus und verweist auf die Normen dazu. Er bittet um behindertengerechte Anpassung dieser.

Die Tunnelbaustelle sei ein sehr großes Problem für Menschen mit Behinderung.

Des Weiteren geht er auf das Problem bei den Querungshilfen ein, diese seien ungünstig für Sehbehinderte.

Abschließend spricht er sich gegen die Errichtung von Shared Space Flächen (gemeinsam genutzter Raum, vollständig gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer) aus.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach Statistiken zu Verkehrsverstoßen im Bereich von Bordabsenkungen und hält diese Situationen für katastrophal und verweist u.a. auch auf Stadtfeld. In diesem Zusammenhang hinterfragt er die Zusammenarbeit mit dem FB 32 (Ordnungsamt) und der Polizei.

Eine Zusammenarbeit mit dem FB 32 sei geregelt, teilt **Herr Pischner** mit. **Herr Pischner** geht auf den allgemein sehr hohen Parkdruck in diesem Bereich ein und spricht sich für das Schraffieren der jeweiligen Flächen aus.

Stadtrat Canehl verweist zu diesem Thema auf die chaotischen Zustände im Bereich Arndstraße gegenüber der Apotheke.

Herr Gebhardt (AL 66) stellt fest, dass überall geparkt werde, wo kein bauliches Hindernis im Wege stünde. Es fehlt an Alternativen.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bedankt sich bei **Herrn Pischner** für die Ausführungen und er werde sich zum Thema Förderung mit ihm in direkte Verbindung setzen.

9. Beschlussvorlagen

9.1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2014/15 - 2018/19 - Bereich Grundschulen Vorlage: DS0164/16

Herr Krüger (FBL 40) bringt die Drucksache ein und erläutert die Ermittlung der Schülerzahlen. Er teilt mit, dass die Einschülerzahlen vom Einwohnermeldeamt kommen und zum Schuljahresbeginn die aktuelle Schuljahresanfangsstatistik durch die Schulen erarbeitet würde.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf die Änderungsanträge zur Drucksache DS0509/15 (...werden Neubauten umgehend in Angriff genommen) und hinterfragt mögliche Genehmigungsfähigkeit bei Errichtung von Außenstellen.

Konkret fragt er, ob es sich bei der Errichtung des Neubaus um eine Außenstelle einer Schule handeln werde oder um eine neue eigenständige Schule.

Herr Krüger verweist auf die Forderung nach einer 2-zügigen Grundschule.

Stadtrat Canehl bittet um Zustimmung für die Änderungsanträge aus dem Ausschuss für Bildung, Schule und Sport (BSS).

Herr Krüger verweist auf die rückläufigen Schülerzahlen im Bereich Ottersleben.

Stadtrat Hitzeroth verweist in diesem Zusammenhang auf immer wieder getätigte Aussagen, dass die Grundschule in Ottersleben ausreichend sei. Dabei gebe es doch bereits schon ausgelagerte Schulklassen. Im Bereich Ottersleben werde auch weiterhin gebaut und es werden weitere Schulkinder dazukommen, Ottersleben wachse.

Die Zahlen vom Amt für Statistik seien schon öfters fehlerhaft gewesen. Eine Kapazitätserweiterung der vorhandenen Grundschule sei prioritär zu bearbeiten.

Herr Krüger verweist auf die fortlaufenden Bewegungen in den Schülerzahlen. Er geht auf die Grundlagen vom Einwohnermeldeamt ein und die Statistik, die von einer geringeren Schüleranzahl pro Jahr ausgehe.

Stadtrat Stern hinterfragt die Standortwahl der neuen Grundschule für Stadtfeld auf dem ehemaligen Schlachthofgelände. Er verweist auf das städtische Grundstück am Europaring/Große Diesdorfer Straße und den Prüfauftrag (interfraktionell) dazu. Ein Vorteil gegenüber einem Neubau auf dem ehemaligen Schlachthofgelände sei hier die gute Erreichbarkeit. Er fragt, warum dieser Standort nicht berücksichtigt worden sei.

Stadtrat Canehl kann sich einen Schulstandort an dieser Stelle nicht vorstellen und verweist auf das viel zu schmale Grundstück in diesem Bereich.

Stadtrat Stern bittet um Klärung des Sachverhaltes bis zum Stadtrat.

Frau Grosche (AL 61) lässt den Sachverhalt klären.

Stellungnahme Amt 61:

Das Planungsamt wurde im Nachgang der Ausschusssitzung StBV vom 09.06.16 um Prüfung des Grundstücks Europaring/ Ecke Große Diesdorfer Straße gebeten hinsichtlich des Neubaus einer Grundschule.

Das Grundstück besteht aus den Flurstücken 49, 50 und 10031 der Flur 346 und weist insgesamt eine Größe von ca. 5.300 m² auf.

Nach aktueller Auskunft des FB 23 befindet sich das Grundstück jedoch nur noch anteilig im Eigentum der LH MD. Der südliche Teil wurde bereits verkauft an einen Gewerbebetrieb (unter Beteiligung StBV und FG). Für den nördlichen Teil laufen Verhandlungen mit der Paulus Gemeinde zwecks Kindertagesstättenneubau.

Hinsichtlich der Größe und des Zuschnitts wäre es voraussichtlich ohnehin nicht geeignet gewesen. Mit ca. 5.300 m² Fläche unterschreitet es beispielsweise die Größe des schon eng bemessenen Grundstücks für den Schulneubau Weitlingstraße deutlich (dort ca. 7.500 m² Fläche). Vor allem ist jedoch die nur mit 31 bis 32 m Breite bestehende Ost-West-Ausdehnung und die östlich großflächig bestehende Grenzbebauung mit Wohnhäusern kritisch zu bewerten. Auf die Belastung mit Verkehrsemissionen wird außerdem verwiesen.

Abstimmung zur DS0164/16:

7-0-1

geändert empfohlen

9.1.1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2014/15 -
2018/19 - Bereich Grundschulen
Vorlage: DS0164/16/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0164/16/1: 7-1-0

9.1.2. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2014/15 -
2018/19 - Bereich Grundschulen
Vorlage: DS0164/16/2

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0164/16/2: 8-0-0

9.1.3. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2014/15 -
2018/19 - Bereich Grundschulen
Vorlage: DS0164/16/3

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0164/16/3: 8-0-0

9.4. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 241-1 "Breiter Weg
Südabschnitt/ Danzstraße"
Vorlage: DS0183/16

Stadtrat Stern erklärt sich für den TOP 9.4 sowie TOP 9.5 für befunden und verlässt die Sitzung.

Frau Lehmann (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Die **Stadträte** verweisen auf die langen und ausführlichen Diskussionen zum Thema, die bereits geführt worden. Jetzt müsse auch mal mit der Umsetzung begonnen werden können, merken sie an.

Abstimmung zur DS183/16: 5-0-2

9.4.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **4-0-3-(1)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV216-20(VI)/16**

Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.

9.4.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **4-0-3-(1)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV217-20(VI)/16**

Beschluss 2.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.

9.4.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-0-2-(1)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV218-20(VI)/16**

Beschluss 2.3: Der Anregung wird nicht gefolgt.

- 9.5. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 241-1 "Breiter Weg
Südabschnitt/ Danzstraße"
Vorlage: DS0184/16
-

Frau Lehmann (Amt 61) bringt ebenfalls die Satzung zum Bebauungsplan ein.

Abstimmung zur DS0184/16: 5-0-2

- 9.6. Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 483-4.1 "RAW Salbke"
Vorlage: DS0028/16
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses. Das Verfahren sei nicht über den Aufstellungsbeschluss hinaus weitergeführt worden. Der Vorhabenträger habe das Vorhaben mit dem Planungsziel „Ausweisung eines Sondergebietes für Photovoltaik“ nicht weiter verfolgt. Mit dem Beschlussvorschlag soll hiermit der Einleitungsbeschluss aufgehoben werden.

Abstimmung zur DS0028/16: 7-0-0

- 9.7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 483-5 "ehemaliges RAW-
Gelände"
Vorlage: DS0029/16
-

Die Beschlussvorlage sei eine Angebotsplanung ohne konkrete Vorstellungen eines Investors führt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) zur vorliegenden Drucksache ein.

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert die Planungsziele. Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens sei zu untersuchen, ob und in welchem Ausmaß Wohnbebauung mit teilweiser Gewerbedurchmischung etabliert werden könne. Neben der Integration der Baudenkmale in ein städtebauliches Konzept seien vor allem immissionsschutzrechtliche Belange zu berücksichtigen.

Die Erschließung werde unter Berücksichtigung einer Freihaltetrasse für eine bahnparallele Erschließungsstraße geprüft und es werden die Kleingärten in diesem Bereich zu sichern.

Stadtrat Dr. Grube begrüßt die Bebauung, hinterfragt aber das Planungsziel einer Freihaltetrasse.

Aus städteplanerischer Sicht solle die Möglichkeit nicht verbaut werden, so **Frau Schäferhenrich**.

Stadtrat Canehl sehe ein großes Problem mit den Altlasten auf diesem Gelände. Eine Angebotsplanung hinsichtlich Gewerbeansiedlung könne er sich vorstellen, wohnen hingegen sei kritisch zu bewerten, ebenso die Berücksichtigung einer bahnparallelen Freihaltetrasse.

Stadtrat Schuster spricht sich für Zustimmung der Drucksache aus, Er fügt an: man solle nicht bei jedem Vorhaben nur nach einem Wenn und Aber suchen. Die Bebauung einer Industriebrache sei auf jedem Fall einer weiteren Versiegelung von Bördeboden vorzuziehen. Hierdurch werde eine innerstädtische Brache neu belebt stellt er abschließend fest.

Abstimmung zur DS0029/16: 7-0-0

9.8. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg"
Vorlage: DS0086/16

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Drucksache ein und erläutert die einzelnen Abwägungsbeschlüsse.

Abstimmung zur DS0086/16: 7-0-0

9.8.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit 5-0-2 den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV219-20(VI)/16**

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

9.8.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV220-20(VI)/16**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

9.8.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV221-20(VI)/16**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

9.8.4. Beschluss 2.4

Stadträtin Nowotny regt an, die Erschließungskosten zu teilen und nur anteilig (2/3 bzw. 1/3) zu berechnen.

Dieses muss abgelehnt werden, teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) mit. Es verbessere sich für alle Anlieger die Entwässerungssituation durch die Errichtung eines Regenwasserrückhaltebeckens.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV222-20(VI)/16**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

9.8.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV223-20(VI)/16**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

9.8.6. Beschluss 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV224-20(VI)/16**.

Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

9.9. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg"
Vorlage: DS0087/16

Im Zuge des Verfahrens sei die Notwendigkeit zur Errichtung eines Regenwasserrückhaltebeckens erkennbar geworden. Im Norden des Plangebietes erfolgt eine Vergrößerung des räumlichen Geltungsbereiches. Planungsziel sei die Schaffung von Baurecht, so **Frau Schäferhenrich** (Amt 61).

Abstimmung zur DS0087/16: 7-0-0

- 9.10. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 366-4 "Am Holländer"
Vorlage: DS0045/16
-

Das Plangebiet soll als allgemeines Wohngebiet für eine Einfamilienhausbebauung entwickelt werden, erläutert **Herr Wiesmann** (Amt 61) das Planungsziel.

Stadtrat Canehl fragt, ob es sich um eine Außenbereichsfläche hierbei handele. **Herr Wiesmann** verneint dieses und verweist auf den Lageplan zur Drucksache.

Abstimmung zur DS0045/16: 4-1-2

- 9.11. Einleitung und Auslegung der 21. Änderung des
Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg
"Kümmelsberg Ostseite"
Vorlage: DS0121/16
-

Frau Krischel (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Ziel des Änderungsverfahrens sei die Umwandlung der bislang im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ausgewiesenen gewerblichen und gemischten Bauflächen als Wohnbaufläche sowie die Beibehaltung bestehender Grünflächen und deren Konkretisierung.

Abstimmung zur DS0121/16: 6-0-1

- 9.12. Zwischenabwägung zum Bebauungsplan Nr. 301-1
"Kümmelsberg Ostseite", 6. Änderung
Vorlage: DS0099/16
-

Herr Wiesmann (Amt 61) bringt die Drucksache ein und erläutert die Zwischenabwägung.

Abstimmung zur DS0099/16: 7-0-0

- 9.12.1. Beschluss 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV225-20(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

- 9.12.2. Beschluss 2.2
-

Stadtrat Hitzeroth hinterfragt die Planungen zur Wegeverbindung (Baugrundstück-Grünzug).

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die durchgeführten Umlegungen und sieht es problematisch, weitere Forderungen umsetzen zu können.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **lehnt** mit **0-0-7** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV226-20(VI)/16 ab**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

9.12.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV227-20(VI)/16**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.

9.12.4. Beschluss 2.4

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Einigung hinsichtlich Lärmschutzgutachten. In der Firmenlogistik werde es Umstrukturierungen geben. Die Zulässigkeit auf Nachtschicht werde beim Bauordnungsamt beantragt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV228-20(VI)/16**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.

9.12.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV229-20(VI)/16**.

Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird gefolgt.

9.12.6. Beschluss 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV230-20(VI)/16**.

Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird gefolgt.

- 9.13. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 6. Änderung des B-Plans Nr. 301-1 "Kümmelsberg Ostseite"
Vorlage: DS0100/16
-

Stadtrat Kraatz nimmt ab 18:45 Uhr an der Sitzung teil.

Die öffentliche Auslegung wird ebenfalls von **Herrn Wiesmann** (Amt 61) eingebracht.

Stadtrat Hitzeroth hinterfragt den Grünstreifen/Grünzug.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf den öffentlicher Fuß- und Radweg im nordöstlichen Bereich des Plangebietes als Zugang in den Grünzug. Der Weg diene außerdem der Erschließung hinsichtlich der Medien.

Abstimmung zur DS0100/16: 8-0-0

- 9.14. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 254-1
"Zuckerbusch West"
Vorlage: DS0106/16
-

Stadtrat Canehl erklärt sich für den TOP 9.14 und 9.15 für befangen.

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert den Abwägungsbeschluss.

Abstimmung zur DS0106/16: 7-0-0 (1)

- 9.14.1. Beschluss 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0-(1))** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV231-20(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

- 9.15. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 254-1 "Zuckerbusch West"
Vorlage: DS0107/16
-

Die Satzung wird ohne weitere Nachfragen abgestimmt.

Abstimmung zur DS0107/16: 7-0-0 (1)

9.2. Abwägung zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 341-3.1
"Fachmarktzentrum Brenneckestraße"
Vorlage: DS0192/16

Der TOP 9.2 und 9.4 werden am Ende der Beschlussvorlagen behandelt.

Stadtrat Schuster verlässt um 18:45 Uhr die Sitzung.

Stadtrat Stern nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Schäferhenrich (Amt 61) führt zur Drucksache ein und erläutert anschließend die einzelnen Abwägungsbeschlüsse.

Allgemein geht **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) noch auf die Stellungnahme aus dem Landesbauministerium ein, mit dem Inhalt, dass die Brenneckestraße als Standort für einen Baumarkt im Widerspruch zum Regionalen Entwicklungsplan stünde. Es könne in der Regionalplanung festgelegt werden, welche Einrichtungen in welchen Gemeinden angesiedelt werden, aber wo in unserer Stadt das geschehe, sei die Entscheidung der Kommune.

Abstimmung zur DS0192/16: 6-1-1 empfohlen mit Änderungsantrag

9.2.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV207-20(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Den Anregungen wird nicht gefolgt.

9.2.2. Beschluss 2.2

Stadtrat Dr. Grube geht auf die Verkehrsproblematik ein und verweist auf die bereits geführten Diskussionen dazu. Die Kosten der Verkehrsuntersuchung seien vom Vorhabenträger zu tragen.

Frau Schäferhenrich verweist auf das Verkehrsgutachten und die Aussagen zur Kostenübernahme des Vorhabenträgers. Dem Vorhabenträger könne nicht die volle Finanzierung des Straßenausbaues in Rechnung gestellt werden. Es bestehe bereits jetzt schon eine Überlastung der Straßen. Die anteilige Beteiligung werde im städtebaulichen Vertrag dargestellt/geregelt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV208-20(VI)/16**.

Beschluss 2.2: Den Anregungen wird nicht gefolgt.

9.2.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV209-20(VI)/16**.

Beschluss 2.3: Den Anregungen wird nicht gefolgt.

9.2.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV210-20(VI)/16**.

Beschluss 2.4: Den Anregungen wird nicht gefolgt.

9.2.5. Beschluss 2.5

Stadtrat Dr. Grube steht der Errichtung einer Tankstelle kritisch gegenüber und verweist auf die Verkehrsproblematik in diesem Bereich.

Stadtrat Stern geht auf die Diskussionen zur Errichtung einer Tankstelle im Bereich Maxim-Gorki-Straße ein. Dort sei die Errichtung einer Tankstelle ausgeschlossen.

Stadtrat Dr. Grube nimmt die Diskussion auf und stimmt **Stadtrat Stern** zu und stellt fest, hier gebe es nun eine ähnliche Situation und die Errichtung einer Tankstelle sei nie ein Thema gewesen. Er spricht sich für Herausnahme der Tankstelle aus.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Stellungnahme und die formal erfolgende Abwägung dazu.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für einen Änderungsantrag zum Beschlusspunkt aus.

Änderungsantrag StBV:

1. *Der Abwägungstext unter 2.5 B) wird gestrichen und lautet neu wie folgt.*

*2.5 B) Abwägung:
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.*

Im Beschlusstext 2.5 wird das Wort „nicht“ gestrichen. Er lautet neu:

Beschluss 2.5: Den Anregungen wird gefolgt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit Änderungsantrag **(7-0-1)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV211-20(VI)/16**.

Beschluss 2.5: Den Anregungen wird gefolgt.

9.2.6. Beschluss 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (8-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV212-20(VI)/16**.

Beschluss 2.6 Den Anregungen wird nicht gefolgt.

9.2.7. Beschluss 2.7

Stadträtin Zimmer ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV213-20(VI)/16**.

Beschluss 2.7 Den Anregungen wird teilweise gefolgt.

9.2.8. Beschluss 2.8

Stadträtin Zimmer ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Änderungsantrag StBV:

Der Abwägungstext unter 2.8 B 2) wird gestrichen und lautet neu wie folgt.

2.8 B 2) Abwägung:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Im Beschlusstext 2.8 wird das Wort „nicht“ gestrichen. Er lautet neu:

Beschluss 2.8: Den Anregungen wird gefolgt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig mit Änderungsantrag **(7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV214-20(VI)/16**.

Beschluss 2.8: Den Anregungen wird gefolgt.

9.2.9. Beschluss 2.9

Stadtrat Dr. Grube regt abschließend eine zeitnahe Überarbeitung/Aktualisierung des Märktekonzeptes an.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5-1-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV215-20(VI)/16**.

Beschluss 2.9 Den Anregungen wird nicht gefolgt.

9.3. Satzung zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 341-3.1
"Fachmarktzentrum Brenneckestraße"
Vorlage: DS0193/16

Frau Schäferhenrich (Amt 61) erläutert die Satzung zum Fachmarktzentrum.

Stadtrat Dr. Grube bittet in den textlichen Festsetzungen um Streichung der Zulässigkeit von Tankstellen.

Stadtrat Stern bittet in der Satzung um eine Formulierung hinsichtlich des Ausschlusses von Schwerlastverkehren durch den Lemsdorfer Weg.

Der Ausschluss von Schwerlastverkehren könne nicht so einfach festgelegt werden, so **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI).

Nur wenn die Straßenbreite nicht im üblichen Rahmen liege, keine ausreichende Verkehrssicherheit bzw. keine ausreichende Tragfähigkeit der Fahrbahn vorhanden ist, könne ein Ausschluss von Schwerlastverkehren begründet werden, ergänzt **Herr Gebhardt** (AL 66).

Stadtrat Canehl geht auf das Verkehrskonzept ein und bemängelt, dass der Radverkehr nicht ausreichend mitberücksichtigt worden sei. Es gebe keine Planungen zu überdachten Abstellanlagen für Fahrräder. Das Gutachten mache Ausführungen zu Radabstellanlagen, enthält aber keinerlei Aussagen wie viele.

Des Weiteren kritisiert er den großen leeren Platz mit dem bescheidenen Grün außen herum.

Stadtrat Dr. Grube bittet kurzfristig um eine Aussage zu der Anzahl von Radstellplätzen durch die Verwaltung.

Die Stadträte stimmen dem Vorschlag des Vorsitzenden zu.

Stadtrat Hitzeroth hält das Verkehrsgutachten für unzureichend, er halte die Situation an den Einfahrten in der Salzmannstraße für nicht ausreichend geklärt und verweist auf die angespannte Lage zu den Hauptverkehrszeiten. Des Weiteren hinterfragt er eine mögliche Ergänzung des fehlenden Radwegstückes entlang der Brenneckestraße.

Stadtrat Stern befürchtet, dass zukünftig sich dank der neu ausgebauten Auf- und Abfahrt am Lemsdorfer Weg sich hier der Verkehr einen neuen Weg vorbei an Wohnhäusern und Schule ziehen werde. Des Weiteren verweist er auf den schlechten Zustand der Salzmannstraße im südlichen Bereich.

Der **Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann** zieht nach anhaltender Diskussion und Kritik zum Verkehrskonzept die Satzung zum Fachmarktzentrum zurück. Das Konzept werde überarbeitet und wieder eingebracht.

zurückgezogen

10. Anträge

10.1. Beleuchtung Parkanlage Harsdorfer Straße
Vorlage: A0015/16

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Abstimmung zum Antrag A0015/16: 8-0-0

10.1.1. Beleuchtung Parkanlage Harsdorfer Straße
Vorlage: S0077/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Maßnahmeplan Innenstadthandel
Vorlage: A0033/16

Stadtrat Canehl führt zum Antrag aus.

Herr Böttger (Dez III) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Die Verwaltung werde dem Antrag weitestgehend folgen. Der durch den Antrag geforderte Maßnahmeplan könne aber erst im IV. Quartal vorgelegt werden. Ein Zwischenbericht werde zur Septembersitzung des Ausschusses vorgelegt.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

Stadtrat Stern sieht auch die Innenstadthändler in der Pflicht.

Änderungsantrag StBV:

Im 1. Satz wird III. Quartal gestrichen und durch IV. Quartal ersetzt.

Der Antrag lautet nun wie folgt:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum IV. Quartal 2016 einen Maßnahmenplan für die Stärkung des Innenstadthandels während der Bauphase der EÜ Ernst-Reuter Allee zu entwickeln.

Darüber hinaus.....

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zum Antrag A0033/16: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

10.2.1. Maßnahmeplan Innenstadthandel
Vorlage: S0118/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.3. Bäume am Straßenrand
Vorlage: A0008/16

Stadtrat Canehl erläutert seinen Antrag. Er verweist auf die vielen leeren Baumscheiben im gesamten Stadtgebiet, gleichwohl habe er positiv zur Kenntnis genommen, dass im Bereich Gerhardt-Hauptmann-Straße mehrere Bäume nachgepflanzt worden seien.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) führt zum 10 Punkte Programm des Oberbürgermeisters, zur Baumoffensive aus und verweist auf die strukturellen Veränderungen im Bereich SFM / Dez VI. **Herr Dr. Scheidemann** führt zu den Konfliktpunkten zwischen den bestehenden oder dem gepflanzten Baumbestand sowie dem vorhandenen bzw. neu geplanten Versorgungsleitungen aus.

Stadtrat Stern geht auf die Zielstellung eines Straßenbaumkonzeptes ein. Im Bereich Damaskheplatz erfolge die Ablösepflanzung/Ausgleichspflanzung im Stadtteil Alt Olvenstedt, dass hält er für eine ungünstige Variante und spricht sich zum wiederholten Male für Ausgleichspflanzungen vor Ort aus. In diesem Zusammenhang verweist er auf Aussagen des Investors zur Ausgleichspflanzung in Alt Olvenstedt.

Herr Dr. Scheidemann würde gern ein gemeinsames Gespräch mit dem Investor, sowie **Stadtrat Stern** zum Thema führen.

Herr Gebhardt (AL 66) geht auf die Arbeitsgruppe „Bäume auf und im Nährungsbereich von Leitungen“ ein, in der Vertreter aus dem Bereich 66, 23, 31 SFM sowie SWM, AGM an einem Tisch sitzen. Mit dem Ziel, ein geregeltes und möglichst schadloses Nebeneinander von Baumstandorten und unterirdischen Versorgungsleitungen zu ermöglichen.

Abstimmung zum Antrag A0008/16: 6-0-2 geändert empfohlen

10.3.1. Bäume am Straßenrand
Vorlage: A0008/16/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0008/16/1: 6-0-2

10.3.2. Bäume am Straßenrand
Vorlage: S0073/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.4. Antistau- und Baustellenbeauftragte(r) Innenstadt
Vorlage: A0023/16

Die Stellungnahme sei nicht schlecht, so **Stadtrat Stern**, aber es gehe ihm darum, einen Anlaufpunkt für die Bürger und Bürgerinnen zu haben. Ausreichend wäre für ihn auch schon eine namentliche Nennung eines Ansprechpartners

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die einzelnen Ansprechpartner.
Frau Weber (Büro Oberbürgermeister): für Öffentlichkeitsarbeit;
Herr Rocher (Amt 66) Projektleiter Eisenbahnknoten: für Verbindung zur IG Innenstadt, Tunnelbaustelle;

Stadtrat Canehl ist der Meinung, dass der Container vor dem Hauptbahnhof nicht die Anforderungen erfüllt. Er bemängelt die Öffnungszeiten und fehlende kundige Mitarbeiter.

Änderungsantrag StBV:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zeitlich befristet eine(n) Antistau- und Baustellenbeauftragte(n) als Ansprechpartner für Bürger und Bürgerinnen für die im Zusammenhang mit den Baustellen der Innenstadt stehenden wechselnden Verkehrsführungen, zu benennen.

Abstimmung: 7-0-1

Abstimmung zum Antrag A0023/16: 7-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

10.4.1. Antistau- und Baustellenbeauftragte(r) Innenstadt
 Vorlage: S0094/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.5. Fortschreibung Quartiersvereinbarung Neu-Olvenstedt 2016
 Vorlage: A0016/16

Stadtrat Hitzeroth verweist auf die grundlegende Veränderung der Rahmenbedingungen.

Stadträtin Zimmer führt zu den Entwicklungen in Neu Reform aus, an der sie maßgeblich mit beteiligt gewesen sei. Einen erfolgreichen Abschluss wie in der Stellungnahme formuliert sehe sie allerdings noch nicht gegeben. Einige Aufwertungsmaßnahmen seien ihrer Meinung nach noch nicht abschließend fertiggestellt. In diesem Zusammenhang verweist sie auf einige Lücken in der Freiflächengestaltung z.B. in der Otto-Baer-Straße, Apollostraße oder Hermann-Hesse-Straße.

In der Quartiersvereinbarung werden keine Aufwertungsmaßnahmen festgelegt, so **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI). Eine Quartiersvereinbarung könne nicht öffentlich verhandelt werden, es gehe dabei immer um Eigentümerrechte, das Vermögen Einzelner.

Die sachlichen Vereinbarungen Einzelner seien unstrittig, stellt **Stadtrat Dr. Grube** fest, aber die Beteiligten/Betroffenen vor Ort seien mit einzubeziehen.

Herr Dr. Scheidemann erläutert die Vorgehensweise.

Im Kern seien die Maßnahmen in Neu Reform abgeschlossen, stellt **Herr Herrmann** (Amt 61) abschließend fest. Jedoch für den Bereich Nord habe es nie eine Quartiersvereinbarung gegeben. Der Änderungsantrag sei deshalb anzupassen.

Änderungsantrag StBV:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen.

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die derzeitigen Quartiersvereinbarungen für **Nord, Reform, Friedenshöhe** und Neu Olvenstedt [...].

Abstimmung: 6-0-2

Abstimmung zum Antrag A0016/16: 6-0-2 geändert empfohlen

10.5.1. Fortschreibung Quartiersvereinbarung Neu-Olvenstedt 2016
Vorlage: A0016/16/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0016/16/1: 6-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

10.5.2. Fortschreibung Quartiersvereinbarung Neu-Olvenstedt 2016
Vorlage: S0078/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.6. Belastungen der Baustelle EÜ ERA abmildern
Vorlage: A0053/16

Stadtrat Dr. Grube schlägt Punktweise Abstimmung des Antrages vor.

Stadtrat Canehl bringt den Antrag ein und erläutert die einzelnen Punkte. Er verweist auf die gefährlichen Situationen, die mit vergleichsweise geringen Mitteln entschärft werden könnten.

Änderungsantrag StBV:

B 1 wird wie folgt geändert.

B. Autoverkehr

1. ~~Sobald es die Straßenbahnbaustelle in der Wiener Straße zulässt, ist die Abfahrt „Wiener Straße“ aus Richtung Süden zweispurig abzumarkieren und der Cityring im Bereich der Straße „Am Fuchsberg“ mit gelber Markierung als zeitweilige Baustellenanordnung entsprechend des beigefügten Lageplans dreispurig abzumarkieren,~~ **sind Maßnahmen zu ergreifen**, so dass der Durchfluss an der LSA Leipziger Straße erhöht wird.

Unter B. Autoverkehr wird ein Punkt 3 eingefügt.

3. *An der Ringauffahrt und Ringabfahrt Liebknechtsstraße/Maybachstraße wird die Einrichtung einer zeitweiligen LSA bzw. Baustellenampel geprüft.*

Abstimmung: 7-0-1

Abstimmung zum Antrag A0053/16: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

10.6.1. A. Radverkehr 1.

Abstimmung: 3-4-1 nicht empfohlen

10.6.2. A. Radverkehr 2. (Beleuchtung)

Abstimmung: 5-2-1

10.6.3. A. Radverkehr 2. (Erneuerung Asphaltbelag)

Abstimmung: 8-0-0

10.6.4. A. Radverkehr 3.

Abstimmung: 8-0-0

10.6.5. A. Radverkehr 4.

Abstimmung: 3-5-0 nicht empfohlen

10.6.6. A. Radverkehr 5.

Stadtrat Canehl verweist auf die Vorteile durch Piktogramme, dadurch entstehe eine eindeutige Zuordnung der Verkehrsflächen.

Stadtrat Stern geht auf die farblich unterschiedliche Pflasterung ein. Hiermit werde eine gewisse Unsicherheit erzeugt. Sobald aber eine räumliche/farbliche Trennung erfolge, werde es zu Zusammenstößen zwischen den Radfahren kommen, vermutet er.

Abstimmung: 2-5-1 nicht empfohlen

 10.6.7. B. Autoverkehr 1.

Stadtrat Canehl spricht sich für eine Wegnahme von Parkflächen im Bereich aus, mit dem Ziel Dreispurigkeit des Straßenraums.

Des Weiteren verweist er auf permanente Verkehrsverstöße im Bereich Abfahrt Liebknechtstraße und fragt warum keine Baustellenampeln bei so einer großen Baumaßnahme aufgestellt werden.

Abstimmung: 8-0-0

 10.6.8. B. Autoverkehr 2.

Stadtrat Canehl kritisiert die provisorische Haltestellensituation am Damaschkeplatz. Es fehlen Sitzmöglichkeiten sowie eine Überdachung und verweist auf die Inbetriebnahme vor einem halben Jahr.

Stadtrat Hitzeroth spricht sich für die Errichtung von Baustellenampeln aus.

Abstimmung: 8-0-0

 10.6.9. C. Öffentlicher Nahverkehr Satz 1-3

Stadträtin Nowotny verlässt um 20:45 Uhr die Sitzung.

Abstimmung: 1-1-5 nicht empfohlen

 10.6.10. C. Öffentlicher Nahverkehr 1.

Abstimmung: 0-1-6 nicht empfohlen

 10.6.11. C. Öffentlicher Nahverkehr 2.

Abstimmung: 3-0-4

 10.6.12. C. Öffentlicher Nahverkehr 3.

Abstimmung: 1-0-6

 10.6.13. Belastungen der Baustelle EÜ ERA abmildern
 Vorlage: S0123/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.7. Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: A0051/16
-

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er schlägt vor, Varianten von Linien- und Taktgestaltungen sowie die damit verbundenen finanzielle Auswirkungen zu erarbeiten. Ein Entwurf der MVB werde derzeit in der Verwaltung abgestimmt.

Stadtrat Hitzeroth hinterfragt die Einbeziehung des Buslinienverkehrs. Der Straßenbahnzielnetzplan sei wesentlich für den Straßenbahnverkehr, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Änderungsantrag StBV:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **einen Straßenbahnzielnetzplan** unter Berücksichtigung folgender Vorgaben bis Ende 2016 zur Beschlussfassung vorzulegen:*

- *Prüfung der Taktung für die Haupt- bzw. Normalverkehrszeit nach Fertigstellung der 2.Nord-Süd-Verbindung auf 10 Minuten*
- *Gestaltung des Nachtverkehrsangebotes entsprechend dem Angebot des aktuellen Fahrplans*
- *Festlegung der vorrangig auszubauenden barrierefreien Haltestellen gemäß der Dringlichkeitsliste zur Barrierefreiheit der Landeshauptstadt Magdeburg (Prioritätenliste)*

Auf dieser Grundlage ist schnellstmöglich der Nahverkehrsplan zu überarbeiten.

Abstimmung: 7-0-0

Abstimmung zum Antrag A0051: 5-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

- 10.7.1. Überarbeitung des Nahverkehrsplans
Vorlage: A0051/16/1
-

Abstimmung: 2-4-1 nicht empfohlen

- 10.7.2. Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: A0051/16/2
-

Stadträtin Zimmer spricht sich für eine punktweise Abstimmung des Antrages aus.

- 10.7.2.1. Punkt 1
-

Abstimmung: 2-4-1 nicht empfohlen

10.7.2.2. Punkt 2-3

Abstimmung: empfohlen

10.7.3. Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: S0116/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

11. Informationen

11.1. Information gemäß § 2 Abs. 7 Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: I0121/16

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.2. Verkehrs- und Lebensqualität in der Arndtstraße erhöhen
Vorlage: I0062/16

vertagt

11.3. Verkehrsreduzierung in Cracau
Vorlage: I0102/16

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11.4. Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg
Vorlage: I0087/16

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

12. Mitteilungen und Anfragen

12.1. Gestaltungssatzung Vergleich Magdeburg - Dresden

vertagt

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Christina Ihl
Schriftführer/in